

Protokoll der 1. Außerordentlichen Mitgliederversammlung
des Deutschen Schulvereins Washington, D. C. im Schuljahr 2009/2010

am 10. Juni 2010

Datum: 10. Juni 2010
Ort: Deutsche Schule Washington, Potomac, MD
Beginn: 19.15 Uhr
Ende: 22.40 Uhr

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Pichardo begrüßt in Ihrer Funktion als stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Schulvereins die Mitglieder und eröffnet die Mitgliederversammlung um 19.15 Uhr.

- Das notwendige Quorum von 1/8 der Mitglieder ist mit zu diesem Zeitpunkt anwesenden 63 Elternteilen erreicht, damit ist die Versammlung laut Satzung beschlussfähig.

Im Anschluss stellt Sie die neue Zusammensetzung des Vorstandes auf Basis der Entscheidungen der konstituierenden Vorstandssitzung vor und Frau Sina verliest ein Schreiben der Vorstandsvorsitzenden, Frau Jutta Frankfurter, die an diesem Abend verhindert ist.

Aufgrund der Ausführungen von Frau Frankfurter in Ihrem Grußwort fragt ein Mitglied, ob Sie darum gebeten habe, die beim Vorstand eingegangenen Anträge nicht zu behandeln. Der Vorstand verneint und erklärt, dass im Rahmen der Sitzung alle eingegangenen Anträge behandelt werden.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen und aufgrund eines einstimmigen Votums der Mitglieder soll an diesem Abend über alle eingegangenen Anträge abgestimmt werden:

Herr Uwe Kehrer wird zum Schriftführer bestellt.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung wurde von Herrn Molitor unterschrieben, da, als das Protokoll geschrieben und fertig zum Versand an die Mitglieder war, Hr. Molitor bereits zum neuen Schriftführer des Vorstandes gewählt worden war.

Das Protokoll ist ein Ergebnisprotokoll. Die Fragen und Antworten von Herrn Martiny aus der Mitgliederversammlung vom 24. Mai 2010 werden nicht mit aufgenommen, nachdem der Vorstand Hr. Sedlmayer satzungskonform die Gelegenheit gegeben hatte, den Wortwechsel in das Protokoll einzuarbeiten, dies aber nicht geschehen ist.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung von 24. Mai 2010 wird mit 20 Enthaltungen und einer Gegenstimme angenommen.

Der Schatzmeister stellt in groben Zügen das neu gestaltete Budget für das Schuljahr 2010/2011 vor.

- Die Verwaltungskosten beinhalten die Personalkosten für eine Schulkrankenschwester und einen Development Koordinator, da der Vorstand die Bestellung beider Positionen unterstützt.
- Es gab besonders nach der letzten Mitgliederversammlung Fragen und auch Vorschläge von

Mitgliedern, die der Vorstand in seiner Arbeit berücksichtigt.

- Am vergangenen Wochenende hat in Shanghai der Weltkongress der deutschen Auslandsschulen stattgefunden. Auf diesem wurde ein Reformkonzept vorgestellt, demnach den Deutschen Auslandsschulen große finanzielle Einschnitte bei der Finanz- und Personalausstattung über das Auswärtige Amt vorgestellt wurden

Der Vorstand schlägt eine 6.5%ige Schulgelderhöhung vor. Aus der Mitgliedschaft kommen Bedenken, dass der Vorstand eventuell im November 2010 einen Nachschlag fordern könnte.

Diese Tagung hat erst jetzt stattgefunden. Es handelt sich hierbei lediglich um eine Darstellung eines Reformkonzepts, dessen Umfang und Wirkung noch unklar ist. Auch der Vorstand weiß noch nicht ob und wann mit weiteren Entscheidungen aus Deutschland zu rechnen ist.

Der Verwaltungsleiter stellt das Budget im Anschluss differenzierter dar:

Jedes Prozent Schulgelderhöhung bedeutet ca. \$60.000 Einnahmen, d.h. auf Grundlage des Budgetvorschlages von 8% Schulgeld Erhöhung im Vergleich zu einer 6.5% Erhöhung, mussten \$90.000 eingespart werden. Die \$90.000 setzen sich wie folgt zusammen:

- Kürzung der Personalkosten um \$60.000.
 - Die Stelle der Sozialpädagogin an der weiterführenden Schule soll nicht nachbesetzt werden.
 - AGs mit zu geringen Schülerzahlen sollen nicht mehr angeboten werden.
- Kürzung der Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen die im Einzelnen noch identifiziert werden müssen.

Aus der Mitgliedschaft wird angeregt, dass \$90.000 an Einsparungen im Budgetvorschlag relativ wenig erscheinen. Auf die Frage, welche Anstrengungen der Vorstand unternommen hat um weiteres Kürzungspotential zu identifizieren bzw. ob die derzeitigen Lehrerstunden und externen Dienstleistungen geprüft wurden, bestätigt der Vorstand, dass es den Auftrag der Mitglieder zu prüfen, wo Einsparmaßnahmen vorgenommen werden können, sehr ernst nimmt. Wie weiterhin gespart werden kann wird man für das nächste Budget prüfen müssen. In der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit war eine detailliertere Betrachtung nicht möglich, diese wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Anmerkung Schulleiter:

Am 30. April jeden Jahres muss den Lehrkräften mitgeteilt werden ob ihr Unterrichtseinsatz im kommenden Schuljahr reduziert werden muss, oder ob sie gar entlassen werden. Die Personalkosten für das kommende Schuljahr stehen zu großen Teilen fest.

Es ist geplant die Stelle der Sozialpädagogin in der Grundschule nachzubesetzen.

Fundraising:

Die Schule hat derzeit eine 20-Stunden Kraft. Diese kümmert sich um „Outreach“ und viele andere Dinge. Die neuzuschaffende Position „Development Koordinator“ soll langfristig und ausschließlich für Fundraising besetzt werden.

Bisher wurde von der Schule kein aggressives Fundraising betrieben, dies soll sich ändern um eine

weitere Einnahmequelle zu generieren.

„Schulkrankenschwester“.

In einer Diskussion über die Besetzung und Bestellung der Schulkrankenschwesterposition wird erklärt, dass es sich hier um eine von der Schule „schon vor Jahren“ angedachte Einrichtung handelt und nicht mit der Ehefrau des Schulleiters zu tun hat.

Die Mitglieder haben eine 8%-ige Erhöhung abgelehnt. Die Vorstand wird eine strenge Kostenkontrolle anlegen und geht davon aus, dass mit dem neuen Budget das Schuljahr 2010/2011 bewältigen werden kann.

Die Schule rechnet mit ca. \$9.000 Überschuss für 2010/2011. Dies sollte ausreichen um realistisch zu wirtschaften?

Antwort Vorstand:

Sollten die beantragten 6.5% heute Abend nicht die Zustimmung der Mitglieder bekommen, ist die wirtschaftliche Zukunft an der Deutschen Schule Washington gefährdet. Mit dem jetzt vorgeschlagenen Budget soll sichergestellt werden, dass die Schule im Schuljahr 2010/2011 betrieblich aufrechterhalten werden kann.

ANTRÄGE (die Abstimmung erfolgt geheim)

Der Vorstand des Deutschen Schulvereins beantragt:

Die Mitgliederversammlung möge den vom Vorstand vorgelegten Haushaltsvorschlag für das Schuljahr 2010/2011 annehmen.

Der Haushaltsvorschlag beinhaltet Gebührenerhöhungen in Höhe von 6.5 % für die Schulgelder aller Schulzweige, Kindergarten und Aftercare. Der Bushaushalt beruht auf einer veränderten Gebührenstruktur auf Grund einer Neufestlegung der Zonen (eine neue Gebührenstruktur wird später versandt).

Der Budgetantrag des Schulvorstandes für das Schuljahr 2010/2011 **wird angenommen.**

Die Stimmverteilung war wie folgt:

57 JA **9 NEIN** **7 ENTHALTUNG**

Im Anschluss erfolgt Erörterung und Abstimmungen über die weiteren vorliegenden Anträge.

Der Antrag: „Die Mitglieder beschließen den Vorstand zu verpflichten sie monatlich über Fundraising Ziele, Maßnahmen und Erfolge zu informieren“ von Familie Dubrey **wird angenommen.**

Die Stimmverteilung war wie folgt:

29 JA **28 NEIN** **7 ENTHALTUNG**

Der Antrag: „Die Mitglieder beschließen, dass der Vorstand gewährleisten muss, dass kein Mitglied aufgrund von neu erhobenen Gebühren, die sich über der normalen Cost of living Erhöhung bewegen, gezwungen ist, die Schule zu verlassen. Mitgliedern, die durch Erhöhungen über dem Cost of living Niveau in finanzielle Bedrängnis geraten, muss durch Befreiung von Einschulungsgebühren und Reduzierung von Baukostenbeiträgen geholfen werden“ von Familie Heselmeier **wird nicht angenommen.**

Die Stimmverteilung war wie folgt:

13 JA **35 NEIN** **16 ENTHALTUNG**

Der Antrag: „Die Mitglieder des Deutschen Schulvereines beschließen, die Satzung und die Geschäftsordnung dahingehend zu ändern, dass den Mitgliedern ein angemessener Zeitraum für die Lektüre aller Vorstandsanträge (inklusive des Haushaltsberichts) eingeräumt wird“ von Familie Assmann **wird zurückgezogen.**

Der Antrag: „Die Mitglieder des Deutschen Schulvereins beschließen, den Vorstand des Deutschen Schulvereins mit einem Änderungsvorschlag zur Satzung und zur Geschäftsordnung des Schulvereins mit folgendem Inhalt zu beauftragen: Satzung und Geschäftsordnung müssen den Mitgliedern einen angemessenen Zeitraum für die Lektüre aller Vorstandsanträge (inklusive des Haushaltsberichts) einräumen. Die Frist für die Einreichung von Anträgen von Seiten der Mitglieder darf nicht vor der Frist für Anträge des Vorstands liegen“ von Familie Assmann **wird angenommen.**

Die Stimmverteilung war wie folgt:

37 JA

15 NEIN

12 ENTHALTUNG

Der Antrag: „Die Vereinsmitglieder beauftragen den Schulvereinsvorstand mit der Erarbeitung eines Vorschlags zur Satzungsänderung mit folgendem Inhalt:

Folgende Ergänzung zu § 10 der Schulvereinsatzung „Beschlussfähigkeit“ wird vorgenommen. In Punkt (Änderungsvorschlag in Fettdruckbuchstaben):

(2) Ist die Versammlung nicht beschlussfähig, so beruft der/die Vorsitzende eine neue ein, die innerhalb von vierzehn Tagen, **nicht aber am selben Tag**, stattzufinden hat. Die so einberufene Versammlung ist beschlussfähig“ von Familie Assmann **wird nicht angenommen.**

Die Stimmverteilung war wie folgt:

20 JA

31 NEIN

13 ENTHALTUNG

Der Antrag: „Die Vereinsmitglieder beauftragen den Schulvereinsvorstand mit der Erarbeitung eines Vorschlags zur Änderung der Geschäftsordnung mit folgendem Inhalt:

Folgende Ergänzung zu § 4 der Geschäftsordnung des Deutschen Schulvereins Washington, DC wird vorgenommen. In Punkt (Änderungsvorschlag in Fettdruckbuchstaben):

(1) Soweit die Geschäftsordnung nichts anderes bestimmt, legt der/die Vorsitzende des Vorstandes die Art und Reihenfolge der Abstimmung fest und leitet die Durchführung der Abstimmung. **Grundsätzlich wird offen abgestimmt. Abstimmungen müssen geheim durchgeführt werden, wenn es von einem Mitglied verlangt wird“** von Familie Assmann **wird angenommen.**

Die Stimmverteilung war wie folgt:

35 JA

16 NEIN

13 ENTHALTUNG

Der Antrag: „Die Mitglieder beschließen, jeder zukünftigen Erhöhung des Schulgeldes und der Schulentwicklungsgebühr erst dann zuzustimmen, wenn ein 5-Jahresplan, der die Kosten und alle relevanten Finanzmodalitäten absehbar und transparent darstellt, vorgelegt wird“ von Familie Sedlmayer **wird nicht angenommen.**

Die Stimmverteilung war wie folgt:

20 JA

34 NEIN

10 ENTHALTUNG

Die Mitgliederversammlung endet um 22.40 Uhr

Nicoletta Pichardo
Stellv. Vorsitzende des Schulvereins

Matthias Molitor
Schriftführer des Schulvereins

Für das Protokoll:

Uwe Kehrer

Protokollführer